



## Presseberichte 2016

1. 23.12.15 – Vorbericht Silvesterlauf Egenhofen – Fürstenfeldbrucker Tagblatt
2. 17.02.16 – 20km Winterlaufserie München – Fürstenfeldbrucker Tagblatt
3. 23.06.16 – Deutsche Meisterschaft Mitteldistanz – Fürstenfeldbrucker Tagblatt
4. 27.07.16 – Langdistanz Zürich – Fürstenfeldbrucker Tagblatt



**Anja Kobs**

Am Kirchberg 10

D-82239 Alling

T: +49 8141 1035023

M: +49 152 31780407

[www.anjakobs.eu](http://www.anjakobs.eu)

[Facebook](#)

Merkur 23.12.15

# Silvesterlauf lockt Titelverteidiger und erstmals einen alten Hasen an

Egenhofen – Letztmals fällt am letzten Tag des Jahres heuer der Startschuss zum Silvesterlauf in Egenhofen. Sollten sich nicht doch noch neue Organisatoren aus Ortsvereinen finden, wird für die Traditionsveranstaltung am 31. Dezember nach zehn Erfolgsjahren der Vorhang fallen. Weshalb sich der Vorzeige-Dauerläufer aus dem Landkreis dieses Ereignis diesmal nicht entgehen lässt. Und das, obwohl Johannes Hillebrand eigentlich seit Jahren für den zeitgleich stattfindenden Silvesterlauf in München abonniert ist. Denn dort hatte die Läufer-Karriere des 37-Jährigen vor 15 Jahren ihren Anfang genommen.

In Egenhofen war Hillebrand trotz der Nähe zu seinem Wohnort in Luttenwang deshalb noch nie am Start. „Eigentlich wollte ich schon immer mal dort antreten. Jetzt ist es meine letzte Chance. Und die werde ich nutzen.“ Hillebrand hofft auf viele Zuschauer aus seinem Heimatort und dem westlichen Landkreis. Zumal der in ganz Bayern bestens vernetzte Läufer versuchen wird, noch den einen oder anderen langjährigen Sportkumpanen zum Mitmachen zu animieren.

Auf jeden Fall mit dabei sind die Vorjahressieger. Die Allingerin Anja Kobs und ihr



Die Vorjahressieger Anja Kobs und Paul Günther nehmen die erneute Herausforderung an.

TB-FOTO

Brucker Vereinskollege Paul Günther, aus der zum TuS gehörenden Triathlon-Abteilung, haben sich bereits angemeldet. Das TriTeam aus der Kreisstadt ist ohnehin in personell großer Stärke vertreten. Deshalb hofft Günther bei seiner angestrebten Titelverteidigung auf taktische Unterstützung gegen seinen schärfsten Konkurrenten aus Luttenwang. Denn Hillebrand wird ohne Hilfe der Klubkameraden von der LG Stadtwerke München auskommen müssen.

Um 11.30 Uhr startet am 31. Dezember das Aufwärmprogramm in Egenhofen. Eine Dreiviertelstunde später können sich Kinder und Zwergerl auf einer etwas kürzeren Runde austoben. Der Hauptlauf geht ab 13 Uhr über die Bühne. Start und Ziel sind am Bürgerhaus aufgebaut.

kra

**Anmeldungen** für alle Wettbewerbe sind im Internet möglich unter [www.silvesterlauf-egenhofen.de](http://www.silvesterlauf-egenhofen.de).



2

# Winterserie macht Sommerlaune

**Fürstenfeldbruck** – Nach vier Runden mit jeweils fünf Kilometern unter bewölktem Himmel bei acht Grad Plus-temperaturen hatten es vier Ausdauerspezialisten des TuS Fürstenfeldbruck im Olympiapark geschafft: Mit dem Ziel, noch einmal in der Gesamtwertung der Münchner Winterlaufserie einige Plätze gutzumachen, waren die aus dem Triathlon-Team des Vereins stammenden Paul Günther, Fabian Schaffert, René Pfaffner, Anja Kobs, Sven Gosmann, Stefan Karl und Friedrich Schaffert wieder gut aufgestellt.

Für die in Alling lebende Anja Kobs war es der erste Wettkampf nach längerer Pause. Nach einer Stunde und 23 Minuten erreichte sie als Gesamtsechste der Frauenwertung und Ü40-Siegerin das Ziel. Auch René Pfaffner lief gleich mit mächtigen Tempo von deutlich unter vier Minuten pro Kilometer los und beendete das Rennen in 1,15 Stunden. Das reichte für Rang 16 unter den knapp 600 Teilnehmern. Stefan Karl schaffte 81 Minuten.

In der Winterlaufserie werden für die Gesamtwertung die Zeiten aller drei Veran-

staltungen (zehn, 15 und 20 Kilometer) addiert. Für die Brucker hatten drei Männer die Dreifach-Herausforderung angenommen. Fabian Schaffert wurde 16. der Gesamtwertung mit einer Zeit von 2,56 Stunden. Paul Günther ließ beim Abschlussaufritt als Vierter alle Konkurrenten in seiner Ü45-Altersklasse hinter sich, musste sich in der Serienwertung nur Top-Läufer Sebastian Nadler

geschlagen geben und erreichte den zweiten Platz mit einer Gesamtzeit von 2,37 Stunden. Sven Gosman benötigte 3,04 Stunden für die zusammen 45 Kilometer, Friedrich Schaffert 3,29.

So gewann das Brucker Männer-Trio die Teamwertung mit 40 Minuten Abstand zur Konkurrenz, was dem kompletten Tri-Team perfekte Aussichten für die Saison eröffnet.



**Vier im Olympiapark** (v.l.): Fabian Schaffert, Paul Günther, René Pfaffner und Anja Kobs.

TB-FOTO



# DM-Krone für eiserne Lady

Nun ist Barbara Woköck die ungekrönte Königin der deutschen Triathlon-Szene. Es war zwar kein klassischer Original-Ironman bei der DM in Heilbronn. Doch die eiserne Lady des Brucker TuS freut sich trotzdem riesig über ihren Meistertitel auf der Mitteldistanz.



Vier Helden von Heilbronn (v.l.): Kerstin Meier, Paul Günther, Anja Kobs und Barbara Woköck.

TB-FOTO

Erster Gratulant war Vereinskollege Paul Günther, der bereits im Ziel war und in seiner Altersklasse mit einer Zeit von 4,44 Stunden den 19. Rang belegte. Die ebenfalls für das TriTeam startende Ailingerin Anja Kobs lag nach starkem ersten Lauf sogar zwischenzeitlich auf Platz 16 in der Frauen-Gesamtwertung, verlor dann aber auf der Radstrecke mit einer Zeit von 3,04 Stunden etwas den Kontakt zu den Top-20. Engagiert startete die passionierte Läuferin in den abschließenden Halbmarathon: „Es lief sich sehr gut an, ich war aber leider wohl zu schnell“, kommentiert Kobs ihr Rennen. Doch auch sie kämpfte sich durch und überquerte nach 5,03 Stunden als Ü40-Dritte und 22. der Gesamtwertung die Ziellinie.

Komplettiert wurde der Auftritt der TuS-Athleten von Kerstin Meier (53), die nach 6,13 Stunden Rang 14 in der Ü50-Wertung der Frauen erreichte.

10

**Fürstenfeldbruck** – Enttäuscht war Barbara Woköck vom TriTeam des TuS Fürstenfeldbruck zunächst deshalb, weil die Veranstalter der deutschen Triathlon-Meisterschaften vor dem Wetter kapitulieren mussten. Doch aufgrund der hohen Strömungsgeschwindigkeit und schlechten Wasserqualität des hochwassergeplagten Neckars fiel die Auftaktdisziplin buchstäblich ins Wasser. Die 1900 verpassten Schwimmer wurden bei der Mittelstrecken-DM durch einen Fünf-

Kilometer-Lauf ersetzt. Es folgten 90 Kilometer auf dem Rad und ein Halbmarathon über 21,1 Kilometer.

Die anfängliche Alternativdisziplin absolvierte die in der Ü55-Altersklasse startende Abteilungsleiterin des TriTeams in 20,20 Minuten, was einen Vorsprung von knapp einer Minute auf die nächste Konkurrentin bedeutete. Auf der mit zahlreichen ruppigen Anstiegen, anspruchsvollen Abfahrten und Kurven gespickten Radstrecke durch den Zabergäu, die mit 1200

Höhenmetern ein absolut DM-taugliches Format hatte, vergrößerte Woköck ihren Vorsprung kontinuierlich und startete mit knapp 15 Minuten Vorsprung in den abschließenden Halbmarathon durch die idyllischen Neckarauen. „Die erste Stunde lief prima, doch ab Kilometer zwölf ging der Kampf los.“ Die erfahrene Athletin biss sich durch und erreichte nach insgesamt 5,27 Stunden als souveräne Siegerin ihrer Kategorie das Ziel vor dem Heilbronner Rathaus.



Meisterin 29.6.16



Gute Laune vor dem Start: Das Tri Team FFB bei den Deutschen Mitteldistanz-Meisterschaften in Heilbronn (von links): Kerstin Meier, Paul Günther, Anja Kobs, Barbara Woköck Foto: priv.

## Deutsche Meisterin

Barbara Woköck gewinnt souverän in Heilbronn

Fürstenfeldbruck – Ein wenig enttäuscht war Barbara Woköck vom Tri Team Fürstenfeldbruck zunächst schon, dass die Veranstalter der Deutschen Triathlonmeisterschaften über die Mitteldistanz (1.9 km Schwimmen, 90 Kilometer (km) Rad, 21.1 km Lauf) in Heilbronn vor dem Wetter kapitulieren mussten.

Doch aufgrund der hohen Strömungsgeschwindigkeit und schlechten Wasserqualität des hochwassergeplagten Neckars fiel die Auftaktdisziplin buchstäblich ins Wasser und wurde durch einen 5 Kilometer-Lauf ersetzt. Diesen absolvierte die in der Altersklasse 55 (AK 55) startende Abteilungsleiterin des Tri Teams FFB in 20.20 Minuten, was einen Vorsprung von knapp einer Minute auf die nächste AK-Konkurrentin bedeutete. Auf der mit zahlreichen ruppigen Anstiegen, anspruchsvollen Abfahrten und Kurven gespickten Radstrecke durch den Heilbronner Zabergäu, die mit 1200 Höhenmetern ein absolut taugliches Format für eine Deutsche Meisterschaft besaß, vergrößerte die Triathletin ihren Vorsprung kontinuierlich und startet mit knapp 15 Minuten Vorsprung in den abschließenden Halbmarathon

te sich, dass die Beine im Gegensatz zum klassischen Triathlon eben auch fünf Laufkilometer mehr absolvieren mussten. Doch die erfahrene Athletin biss sich durch und erreichte nach insgesamt 5.27 Stunden als souveräne Siegerin der AK 55 das Ziel vor dem Heilbronner Rathaus. Erster Gratulant war Vereinskollege Paul Günther, der in seiner Altersklasse mit einer Zeit von 4.44 Stunden den 19. Rang belegte.

Die in der AK 40 angetretene Tri Team Athletin Anja Kobs lag nach starkem ersten Lauf sogar auf Platz 16 in der Frauen-Gesamtwertung, verlor dann aber auf der Radstrecke mit einer Zeit von 3.04 Stunden etwas den Kontakt zu den Top-20. Engagiert startete die passionierte Läuferin in den abschließenden Halbmarathon: „Es lief sich sehr gut an, war aber leider wohl zu schnell“, kommentiert Anja Kobs ihr Rennen. Doch auch sie kämpfte sich durch und erreichte nach 5.03 Stunden als dritte der AK 40 und 22. Frau gesamt die Ziellinie. Komplettiert wurde der Auftritt der Athleten des TuS Fürstenfeldbruck von Kerstin Meier, die den Wettkampf genau wie Vereinskameradin Anja Kobs als Vorbereitung für den Ironman Zürich nutzte. Die

4



Merkur

22.7.16

(5)

## TRIATHLON



**Freude pur:** Anja Kobs  
beim Zieleinlauf in Zürich.

### **Knapp am Podest vorbeigeschrammt**

Die Allinger Triathletin Anja Kobs hat den Ironman Zürich als Vierte ihrer Altersklasse (40-44) beendet. Sie benötigte für die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180,2 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen 11:02 Stunden. Dass sie damit das Podium um rund zwei Minuten verfehlt hat, nimmt Kobs sportlich: „Das ist zwar sehr schade, aber nicht weiter tragisch.“ Der Kurs sei nicht wirklich für eine Bestzeit prädestiniert. Vor nicht mal drei Monaten sei sie zudem froh gewesen, 30 Minuten am Stück spazieren gehen zu können, und habe nicht mal im Traum daran gedacht, eine Langdistanz zu bestreiten. Ebenfalls in Zürich am Start war Kerstin Meier vom Tri Team FFB. Sie wurde in 14:23 Stunden Siebte ihrer AK (50-54).